



**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA/006/2020)**

**am Donnerstag, 6. Februar 2020,**

**18:00 Uhr**

**im Neuen Rathaus, Festsaal,  
Rathausplatz 1, 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 18:35 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender  
Dirk Hilbert

CDU-Fraktion  
Matthias Dietze  
Peter Miersch

Fraktion DIE LINKE.  
Tilo Kießling

SPD-Fraktion  
Dorothee Marth

FDP-Fraktion  
Franz-Josef Fischer

stimmberechtigte Mitglieder

Anett Dahl  
Sven Marschel  
Carsten Schöne  
Anja Stephan

beratende Mitglieder

Sabine Bibas  
Markus Degenkolb  
Dr. Peter Lames  
Sylvia Lemm  
Jack Müller  
Jan Pratzka  
Gunther Reinsch  
Juliana Schneider  
Roland Wirlitsch  
Rüdiger Zwickirsch

Stellvertretende Mitglieder

Dariusz Krzysztof Balejko

Lena Susann Burghardt  
Kerstin Lies  
Heiko Müller  
Janett Schmeling  
Dr. Jens Wetzel

Vertretung für Frau Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah  
Vertretung für Frau Anke Lietzmann  
Vertretung für Frau Tina Siebeneicher  
Vertretung für Herrn Christian Pinkert  
Vertretung für Herrn Georg Strech  
Vertretung für Frau Agnes Scharnetzky



# T A G E S O R D N U N G

## öffentlich

- 1 Kontrolle der Niederschrift vom 28. November 2019 und 18. Dezember 2019
- 2 Informationen/Fragestunde
- 3 Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden - Spezifischer Teil (Teil IV), hier: Planungsberichte der Stadträume 1, 4, 5, 15 und 17 **V0114/19  
1. Lesung  
(beschließendes  
Gremium)**
- 4 Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe - Bauliche Maßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen 2020 **V0121/19  
1. Lesung  
(beschließendes  
Gremium)**
- 5 Strategische Planung zur Umsetzung inklusiver Kindertagesbetreuung in der Landeshauptstadt Dresden **V0141/19  
1. Lesung  
(beschließendes  
Gremium)**
- 6 Berichte aus den Unterausschüssen

## nicht öffentlich

- 7 Informationen

**öffentlich**

**Einleitung:**

**Herr Oberbürgermeister Hilbert** begrüßt die Mitglieder und Gäste des Jugendhilfeausschusses zur 6. Sitzung. Die Ladung ist form- und fristgerecht eingegangen, die Beschlussfähigkeit ist erreicht.

Zur Tagesordnung gibt es keinerlei Anmerkungen, sodass diese einstimmig bestätigt wird.

**1 Kontrolle der Niederschrift vom 28. November 2019 und 18. Dezember 2019**

Zu den Niederschriften gibt es keine Wortmeldungen. Sie werden einstimmig bestätigt.

**2 Informationen/Fragestunde**

**Frau Lemm** informiert, im Amtsblatt sei eine Interessenbekundung für die Implementierung der 11. Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familie in Dresden/Gorbitz veröffentlicht worden. Sie hoffe, dass die 11. Beratungsstelle zum 1. Juli 2020 ihre Arbeit aufnehmen könne.

Die Klausurberatung des Jugendhilfeausschusses sei für den 19. März 2020, von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr, geplant, gibt **Herr Oberbürgermeister Hilbert** bekannt. Die Einladung werde noch zugestellt.

**Herr Stadtrat Kießling** bittet um den aktuellen Sachstand zum baulichen Zustand des Kinder- und Jugendhauses Mareicke. Zur Ausschreibung zur Interessenbekundung der 11. Beratungsstelle möchte er wissen, ob es Einschränkungen für die potenziellen Bewerber gebe. Ob die Träger, die bereits geeignete Räume hätten, um das Angebot durchzuführen, bevorzugt werden würden. Die Ausschreibung beinhalte, dass der Bewerber das Objekt, in der das Angebot durchgeführt werde, mit den Bewerbungsunterlagen einreichen solle. Dies könne auch zu Konkurrenzsituationen führen zwischen beispielsweise fachlich besserem Konzept und dem Träger, der schon entsprechende Räume vorweisen könne. Bei der ersten Beschlusskontrolle zum Antrag A0633/19 würden die angegebenen Träger vom Beschluss abweichen. Bei der Korrektur zur Beschlusskontrolle sei dies ebenfalls der Fall.

Die Beschlusskontrollen werde sie prüfen und anschließend berichten, führt **Frau Lemm** aus. Als die Interessenbekundung formuliert worden sei, hätte sich die Verwaltung überlegt, welche Parameter es gebe, um Träger und deren Konzeption und weiterführende Angaben nebeneinanderzustellen und zu bewerten, welchem Träger die Beratungsstelle übertragen werde. Die Rahmenleistungsbeschreibung regle die inhaltliche Ausgestaltung einer Beratungsstelle. Die Beratungsstelle soll im Stadtraum Gorbitz verortet werden. Die Verwaltung wisse, dass die Rahmenbedingungen bzgl. geeignete Räume in Gorbitz schwierig seien.

**Frau Marth** bringt den Antrag A0044/20 ein. Der Antrag soll am 12. März 2020 im Jugendhilfeausschuss beschlossen werden. Der Abschlussbericht zur Beschlusskontrolle V2182/18 „Weiterentwicklung der frühkindlichen und schulischen Bildungsstrategie der Landeshauptstadt Dresden“ hätte sie verwundert, da der Beschlusspunkt 7 noch offen sei.

Zur Beschlusskontrolle werde **Frau Bibas** in der nächsten Sitzung berichten.

**Frau Stephan** informiert, vier Mitglieder des Jugendhilfeausschusses hätten eine Anfrage zur Personalsituation im Jugendamt eingereicht.

Die Anfrage werde schriftlich beantwortet, antwortet **Herr Oberbürgermeister Hilbert**.

**Herr Schöne** erläutert, er hätte das Gesundheitsamt um eine Beteiligung der freien Träger zur Umsetzung des Masernschutzgesetzes gebeten. Ihn hätte jetzt die Information erreicht, dass schon eine Idee zur Umsetzung des Masernschutzgesetzes vorliege. Ihn interessiere, ob und in welcher Form die freien Träger beteiligt werden. Eine Reihe von Fragen seien noch zu klären.

**Frau Bibas** antwortet, das Gesetz sei Ende 2019 in Kraft getreten. Erfolgt sei eine kurze Abstimmung mit dem Gesundheitsamt, wo das Amt für Kindertagesbetreuung Fragen (auch von den freien Trägern) eingebracht hätte. Dies betreffe auch Personen wie z. B. Praktikanten, FSJ, Reinigungspersonal, die sich in der Kita aufhalten. Dazu seien Handzettel erarbeitet worden, diese sollen in Kürze an die freien Träger weitergeleitet werden. Die Bescheinigung, die die Ärzte ausfüllen sollen, sei weiterentwickelt worden. Die Leitung der Kita müsse den Impfausweis prüfen. Der Handzettel enthalte entsprechende Hinweise, wie ein Impfausweis überprüft werden könne. Mögliche Sanktionen würden über das Gesundheitsamt laufen. Es wäre hilfreich, wenn Fragen bei den freien Trägern entstehen, dass diese der Verwaltung zur Abklärung übermittelt werden. Aufgrund der Zeitschiene hätte das Gesundheitsamt nicht mehr die Möglichkeit gehabt, eine Abstimmung mit freien Trägern durchzuführen. Das Gesetz sei zum 1. März 2020 gültig.

Das klinge so, als ob man bereits am Ende des Prozesses sei, meint **Herr Schöne**. Er hätte bereits am Tag nach der Beschlussfassung des Gesetzes Kontakt mit dem Gesundheitsamt aufgenommen. Er denke, dass hinreichend Zeit gewesen wäre, Gespräche mit den freien Trägern zu führen. Auch über den zusätzlichen Verwaltungsaufwand müsse gesprochen werden. Die Frage müsse geklärt werden, wann Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlassen werden müssen, weil sie den Impfstatus nicht nachweisen können. Es sei bedauerlich, dass seine Fragen nicht im Vorfeld mit der Verwaltung geklärt worden seien.

**Frau Bibas** lenkt ein, es liefen noch Abstimmungen mit dem Rechtsamt. Es müsse geschaut werden, was für Neueinstellungen bzgl. des Masernschutzgesetzes getan werden müsse. Für das Bestandspersonal hätte man ein Zeitfenster bis zum 31. Juli 2021. Aufgrund der geringen Zeit, die zur Verfügung stehe, müsse man schauen, woran noch gearbeitet bzw. was noch geregelt werden müsse. Sie bittet darum, dass aufkommende Fragen an die Verwaltung gesendet werden.

**Frau Stephan** weist darauf hin, auch freie Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit könnten von dem Gesetz betroffen sein, da beispielweise die offene Jugendarbeit und die Kitas der

freien Träger in einem Gebäude untergebracht seien. Wenn es dazu eine Regelung gebe, wäre es hilfreich, wenn die Mitglieder dazu eine Info erhielten.

**Frau Bibas** sichert zu, dass Informationen, die im Amt für Kindertagesbetreuung eingehen, auch an die freien Träger weitergeleitet würden. Die offene Kinder- und Jugendarbeit sei im Sinne des Infektionsschutzgesetzes keine Gemeinschaftseinrichtung. Das Infektionsschutzgesetz sage aber, dass bei Personen, die temporär oder dauerhaft in einer Gemeinschaftseinrichtung tätig seien, das Masernschutzgesetz angewendet werden müsse.

**Frau Burghard** stellt sich als neue Mitarbeiterin der Kinder- und Jugendbeauftragten vor und berichtet welche Tätigkeitsschwerpunkte in der kommenden Zeit bearbeitet werden.

**Herr Balejko** informiert zum Girls und Boys Day. Am 26. März 2020 soll ein Aktionstag für die Zielgruppe der Schülerinnen der Förderschulen durchgeführt werden.

Es gibt keine weiteren Fragen.

- |          |  |  |
|----------|--|--|
| <b>3</b> | <b>Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden - Spezifischer Teil (Teil IV), hier: Planungsberichte der Stadträume 1, 4, 5, 15 und 17</b> | <b>V0114/19<br/>1. Lesung<br/>(beschließendes<br/>Gremium)</b> |
|----------|--|--|

Die Vorlage wird von **Frau Lemm** eingebracht und erläutert.

Fragen seitens der Mitglieder werden nicht angezeigt. **Herr Oberbürgermeister Hilbert** beendet die 1. Lesung.

- |          |  |  |
|----------|--|--|
| <b>4</b> | <b>Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe - Bauliche Maßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen 2020</b> | <b>V0121/19<br/>1. Lesung<br/>(beschließendes<br/>Gremium)</b> |
|----------|--|--|

**Frau Lemm** stellt die Vorlage vor.

Seitens der Mitglieder werden keine Fragen angezeigt. **Herr Oberbürgermeister Hilbert** erklärt die 1. Lesung für beendet.

- |          |   |  |
|----------|---|--|
| <b>5</b> | <b>Strategische Planung zur Umsetzung inklusiver Kindertagesbetreuung in der Landeshauptstadt Dresden</b> | <b>V0141/19<br/>1. Lesung<br/>(beschließendes<br/>Gremium)</b> |
|----------|---|--|

Die Vorlage wird von **Frau Bibas** eingebracht.

Seitens der Mitglieder bestehen keine Fragen, sodann wird die 1. Lesung für beendet erklärt.

## 6 Berichte aus den Unterausschüssen

Die nächste Beratung des UA Kita findet am 2. März 2020 statt, informiert **Herr Schöne**.

**Frau Stephan** gibt bekannt, die nächste Sitzung des UA HzE fände am 24. Februar 2020 statt.

Am 27. Februar 2020 tages der UA Förderung, berichtet **Frau Dahl**.

Weitere Berichte liegen nicht vor.

Da es auch im nicht öffentlichen Teil der Sitzung keinen weiteren Informationsbedarf gibt, bedankt sich **Herr Oberbürgermeister Hilbert** für die Aufmerksamkeit und beendet die Sitzung.

Dirk Hilbert  
Vorsitzender

Monika Weber  
Schriftführerin

Sven Marschel  
Mitglied

Tilo Kießling  
Stadtrat